

Ein Deutsch-Türkischer kontrastiver Blick auf die Sprechabsichten im aktuellen regionalen DaF-Lehrwerk für Gymnasien in der Türkei

Sevinç SAKARYA MADEN¹

Nihal URAL²

¹Prof. Dr., Trakya Üniversitesi, Eğitim Fakültesi, Yabancı Diller Eğitimi Bölümü Alman Dili Eğitimi Anabilim Dalı, sevincmaden@trakya.edu.tr, ORCID: <https://orcid.org/0000-0001-5954-9565>

²Doktora Öğrencisi, Trakya Üniversitesi, Sosyal Bilimler Enstitüsü, Yabancı Diller Eğitimi Ana Bilim Dalı, Alman Dili ve Eğitimi Bilim Dalı, nihalur1@gmail.com, ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-0515-6325>

Türkiye'deki Liselerde Kullanılan Güncel Yerel Almanca Ders Kitabındaki Konuşma Yönelimlerine Türkçe-Almanca Karşılaştırmalı Bir Bakış

Özet: Karşılaştırmalı dil bilgisi, farklı dillerin içerdiği yapıların karşılaştırılmasına odaklanır. Bu bağlamda, yabancı dil olarak Almanca öğretimine karşılaştırmalı bir bakış sunarak hedef dil ve ana dil arasında bir bağlantı kurulabilir. Hedef dilde konuşma yönelimlerini gerçekleştirmek için kullanılan dilsel yapılar, iletişim kurma yetisi bakımından önemlidir. Bu çalışmanın amacı, Türkiye'deki liselerde yabancı dil olarak Almanca derslerinde kullanılan en güncel yerel ders kitabındaki konuşma yönelimlerini ve bu konuşma yönelimleri için gerekli olan dilsel yapıları Türkçe ile karşılaştırmaktır. Çalışmada A1.1 dil seviyeli "Plus+ Deutsch" (Yılmaz Yiğit, 2019) adlı Almanca ders kitabı incelenmiştir. İnceleme, ders kitabındaki konuşma alıştırmalarıyla sınırlandırılmıştır. Konuşma alıştırmalarında bulunan konuşma yönelimleri 9 kategoriye ayrılmıştır. Bu analiz sonucunda iki dil arasında bazı farklılıklar tespit edilmiştir. Bu bağlamda öğrencilere iki dil arasındaki hem benzerliklerin hem de farklılıkların gösterilmesi gerektiği vurgulanabilir.

Anahtar Kelimeler: Türkiye, Yabancı Dil Olarak Almanca, Ders Kitabı Analizi, Konuşma Yönelimi, Karşılaştırmalı Analiz

A German-Turkish contrastive view at the speech intentions in the current regional GFL-textbook for high schools in Turkey

Abstract: Comparative grammar focuses on comparing the structures contained in different languages. In this context, a link between the target language and the mother language can be provided by presenting a comparative view on teaching German as a foreign language. Linguistic structures used for speech orientations in the target language are important for the ability to communicate. The aim of this study is to compare the speech intentions and the grammatical structures required for these intentions with Turkish, which are offered in the latest regional textbook used in the courses of German as a foreign language at high schools in Turkey. In the study, the German textbook "Plus+ Deutsch" with A1.1 language level (Yılmaz Yiğit, 2019) was examined. The analysis is limited to speaking exercises in this textbook. Speech intentions found in speaking exercises were divided into 9 categories. As a result of this analysis, some differences were determined between German and Turkish. Therefore, it can be emphasized the necessity to show both the similarities and differences between two languages to the students.

Key Words: Turkey, German as a foreign language, textbook analysis, speech intention, contrastive analysis

1. EINLEITUNG

Die kontrastive Grammatik beschäftigt sich mit dem Vergleich der strukturellen Unterschiede verschiedener Sprachen. An dieser Stelle betont Yılmaz (2012), dass die kontrastive Grammatik ein Teilgebiet der angewandten Linguistik ist, welches die Sprache als ein System akzeptiert und u.a. den Vergleich von den muttersprachlichen Strukturen und den fremdsprachlichen Strukturen im Fremdsprachenunterricht umfasst. Somit kann die Folgerung gezogen werden, dass eine kontrastive Betrachtung der Grammatik vor allem im Fremdsprachenunterricht eine große Rolle spielen kann. In diesem Zusammenhang kann gesagt werden, dass die Rolle der Muttersprache im Fremdsprachenunterricht so wichtig ist, dass sie

nicht ignoriert werden kann. Denn die Lernenden denken und nehmen in ihrer Muttersprache wahr (Arak 2006). Die kontrastive Grammatik basiert auf die Annahme, dass die Muttersprache das Fremdsprachenlernen bewusst oder unbewusst beeinflusst (Arak 2006). Die Lernenden übertragen ständig muttersprachliche Strukturen in die Zielsprache entweder auf eine positive oder auf eine negative Weise (ebd.). Um eine negative Übertragung von der Muttersprache in die Zielsprache zu verhindern, sollte im Unterricht ein kontrastiver Blick auf die Grammatik in den Vordergrund rücken. Indem die strukturellen Unterschiede zwischen der Muttersprache und der Zielsprache deutlich gemacht werden, kann der Lernprozess positiv beeinflusst werden (ebd.). Balci (2006) behauptet an dieser Stelle, dass das Lernen

nur durch das Sprachbewusstsein in ein produktives sprachliches Handeln umgewandelt werden kann. Für das Sprachbewusstsein sollen die Strukturen der Zielsprache, die sich nicht mit der Muttersprache der Lernenden überschneiden, aktiviert und die strukturellen Unterschiede zwischen der Muttersprache und der Zielsprache aufgezeigt werden (Arak 2006). Somit kann es möglich werden, eine Verbindung zwischen der Muttersprache und der Zielsprache herzustellen. Außerdem können die ähnlichen Strukturen zwischen der Muttersprache und der Zielsprache auch das Verstehen der unterschiedlichen Strukturen erleichtern (vgl. Leontik 2016).

In diesem Zusammenhang sollte erwähnt werden, dass verschiedene grammatische und sprachliche Strukturen für Sprechabsichten wichtig sind, insbesondere im Zusammenhang der Fähigkeit, sich in der Zielsprache verständigen zu können. „Das Lernen von Grammatik ist derzeit kein Selbstzweck. Grammatik hat dienende Funktion, in dem Sinne, dass sie ‚hilft‘, Sprechintentionen zu realisieren“ (Kniffka & Siebert-Ott 2009). Das Lernen von Grammatikregeln dient nicht mehr als Selbstzweck, sondern ist ein Mittel zur Realisierung der Sprechabsichten bei der Kommunikation. In diesem Sinne fokussiert der Grammatikunterricht auf Sprechabsichten (Chou 2015). Da heute der Grammatikunterricht kommunikationsorientiert konzipiert ist, lernen die Lernenden grammatikalische Strukturen den Sprechabsichten entsprechend anzuwenden (Götze 1993). Im Grammatikunterricht können die Lernenden mit Hilfe der grammatischen Regeln und Strukturen die Sprechabsichten sprachlich angemessen formulieren (Yaprak & Demirci 2012).

Für Lernende einer neuen Fremdsprache ist die Ausgangssprache sehr wichtig. An dieser Stelle kann neben der Muttersprache (L1) auch eine schon erlernte Fremdsprache (L2) in Frage kommen. Neuner, Hufeisen, Koithan, Marx und Kursisa (2001; zitiert nach Sakarya Maden, 2009) weisen darauf hin, dass beim Lernen von L3 die Vorkenntnisse der Lerner aus den vorher gelernten Sprachen (L1 und L2) berücksichtigt werden sollen. In dieser Studie wurde die Beziehung zwischen Deutsch als zweite Fremdsprache (L3) und Türkisch als Muttersprache (L1) unter die Lupe genommen. Normalerweise lernen Schüler in der Türkei bis zum Gymnasium Englisch als erste Fremdsprache und Deutsch ab der 9. Klasse, sodass in der vorliegenden Arbeit auch die 1. Fremdsprache (Englisch) berücksichtigt werden könnte. In dieser Studie wurde jedoch nur das regionale DaF-Lehrwerk „Plus+ Deutsch A1.1“ (Yılmaz Yiğit, 2019) in Hinblick auf die Sprechabsichten analysiert¹ und ein Vergleich

zwischen der Muttersprache (L1=Türkisch) und Deutsch als 2. Fremdsprache nach Englisch (L3) durchgeführt. Der Grund für die Wahl dieses Lehrwerks ist, dass es im Jahre 2019 veröffentlicht wurde und somit das neueste DaF-Lehrwerk für Gymnasien in der Türkei ist. Die Analyse beschränkt sich nur auf Sprechübungen. Die erfassten Sprechabsichten in den Sprechübungen wurden anschließend zu 9 Kategorien zugeordnet. Die erhobenen Daten dazu befinden sich im Teil „Befunde“.

1.1. Ziel und Forschungsfragen der Studie

Das Ziel dieser Studie ist es, die Sprechabsichten und die für diese Absichten nötigen grammatischen Strukturen, die in dem neuesten regionalen DaF-Lehrwerk für Gymnasium in der Türkei vermittelt werden, mit den Strukturen im Türkischen zu vergleichen. Dazu wurden Antworten auf folgende Fragen gesucht:

- Welche Sprechabsichten werden in den Sprechübungen in dem aktuellsten regionalen DaF-Lehrwerk „Plus+ Deutsch A1.1“ thematisiert?
- Mit welchen Ausdrücken und grammatischen Strukturen werden die Sprechabsichten in diesem Lehrwerk vermittelt?
- In welcher Hinsicht ähneln oder unterscheiden sich die grammatischen Strukturen in Sprechabsichten, wenn Deutsch und Türkisch miteinander verglichen werden?

1.2. Datenerhebung und Datenauswertung

Die Datenerhebung erfolgte durch eine Dokumentenanalyse. Zunächst wurden die Sprechabsichten, die sich in Sprechübungen des untersuchten Lehrwerks befinden aufgelistet, dann kategorisiert. Danach wurden die Sprechabsichten in Hinblick auf ihre sprachlichen Strukturen analysiert und mit dem Türkischen verglichen.

2. BEFUNDE

In diesem Teil der Studie wurden zuerst einige Informationen über das analysierte Lehrwerk „Plus+ Deutsch A1.1“ (Yılmaz Yiğit, 2019) gegeben, dann die erhobenen Daten tabellarisch dargestellt. Das Lehrwerk „Plus+ Deutsch A1.1“ (Yılmaz Yiğit, 2019) ist ein aktuelles Lehrwerk, das in Auftrag des türkischen Bildungsministeriums (MEB) im Jahre 2019 veröffentlicht wurde. Das Lehrwerk wurde für

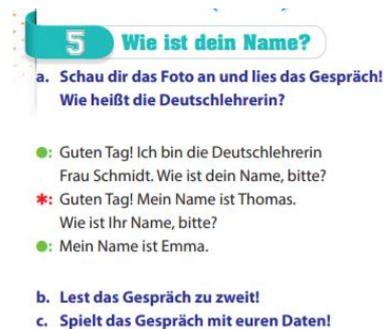
den DaF-Unterricht in Gymnasien konzipiert. Es umfasst insgesamt 112 Seiten und enthält 8 Themenkreise. Das Lehrwerk erzielt die Förderung der vier Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen. Es ist das aktuellste regionale DaF-Lehrwerk für Gymnasien in der Türkei.

Die im analysierten Lehrwerk vorhandenen Sprechabsichten sind den Kategorien „Begrüßung und Verabschiedung“, „Zufriedenheit oder Unzufriedenheit“, „Besitzausdruck“, „Bestellung“, „die Uhrzeit und Tagesablauf“, „Freizeitaktivitäten“, „Fähigkeit“, „Erlaubnis“ und „Verbot und Notwendigkeit“ untergeordnet. Im folgenden Kapitel wurde jede Sprechabsicht separat betrachtet.

2.1. Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Begrüßung und Verabschiedung“

Ein Gespräch beginnt in der Regel mit einer Begrüßung. Ist der Kommunikationspartner unbekannt, rücken an dieser Stelle auch die Ausdrücke zum Kennenlernen in den Vordergrund der Kommunikation ein. Nachdem die Kommunikation funktioniert, spielen die Ausdrücke zur Verabschiedung am Ende des Gesprächs eine wichtige Rolle, um zu signalisieren, dass die Kommunikation beendet wird. Die sprachlichen Strukturen zu dieser Sprachabsicht sind im analysierten Lehrwerk wie folgt:

Abb. 1: Begrüßung -1



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S. 15

Abb. 2: Begrüßung – 2



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S. 15

Abb. 3: Begrüßung – 3



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S. 18

Tabelle 1: Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Begrüßung und Verabschiedung“ und deren türkischen Entsprechungen

Plus+ Deutsch	Türkische Entsprechungen
Guten Tag, Frau/Herr... Hi/Hallo Auf Wiedersehen	İyi günler ...Bey/...Hanım, Merhaba Güle güle, görüşürüz, hoşça kal, görüşmek üzere
Wie alt bist du? Ich bin ... Jahre alt	Kaç yaşındasın(ız)? ...yaşındayım./Yaşım...
Wie heißt du? Wie ist Ihr Name, bitte? Wer bist du? Ich heiße.../Mein Name ist.../ Ich bin...	Adın(ız) nedir? / Kimsiniz? Adınızı öğrenebilir miyim? Benim adım... / Ben...’im
Wie ist deine Handynummer? Mein Handynummer ist...	Telefon numaran(ız) nedir?/ Telefon numaranı(zı) öğrenebilir miyim? Telefon numaram...
Wie ist deine Adresse? Mein Adresse ist...	Adresin(iz) nedir? Adresini(zi) öğrenebilir miyim? Adresim...
Wo wohnst du? Ich wohne in...	Nerede yaşıyorsun(uz)/ oturuyorsun(uz)/ ikamet ediyorsun(uz)? Ben ...’da yaşıyorum/ oturuyorum/ ikamet ediyorum.
Woher kommst du? Ich komme aus...	Nerelisin(iz)?’lıyım.

Die Daten auf der Tabelle 1 im Rahmen des Themas „Begrüßung und Verabschiedung“ sind folgendermaßen:

- Es gibt keine wortwörtliche türkische Entsprechung von „Ich heiße...“.
- Während in den Anredeformen im Türkischen die Personen mit ihren Vornamen angesprochen werden und die Anrede nach dem Vornamen steht (z.B. Hasan Bey, Feride Hanım), steht im Deutschen zuerst die Anrede, dann der Nachname (z.B. Herr Müller, Frau Schmidt).
- Wenn im Deutschen jemand seine Telefonnummer sagen soll, dann wird jede Nummer einzeln gesagt, während im Türkischen eine andere Systematik herrscht. Die folgende Telefonnummer wird im Türkischen wie folgt buchstabiert:
532 123 45 67 =
fünfhundertzweiunddreißig
einhundertdreiundzwanzig fünfundvierzig
siebenundsechzig).

2.2. Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Zufriedenheit und Unzufriedenheit“

Die Zufriedenheit ist der Zustand, mit einer Person, einem Ereignis, einer Sache, einem Verhalten oder einer Situation froh zu sein. Umgekehrt ist die Unzufriedenheit der Zustand, mit diesen aufgeführten Dingen unzufrieden zu sein. Für beide

Tabelle 2: Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Zufriedenheit und Unzufriedenheit“ und deren türkische Entsprechungen

Plus+ Deutsch	Türkische Entsprechungen
Ich finde es ...	Bunu ... buluyorum
Ich mag ...	Bunun ... severim/Bundan hoşlanırım
Mein Lieblings(fach) ...	En sevdiğim (ders) ...'dır
Ich esse/trinke (nicht) gern yemeyi/içmeyi severim (sevmem)

Die türkischen Entsprechungen auf der Tabelle 2 ähneln im Allgemeinen mit den deutschen Ausdrücken in Bezug auf die Grammatik. Nur die Struktur „Ich esse.../trinke gern...“ ist eine Ausnahme. Während im Deutschen in der Äußerung das Verb essen oder trinken mit „gern“ verstärkt wird (z.B. „Ich esse gern.../trinke gern...“), wird im Türkischen das Wort „sevmeK“ verwendet.

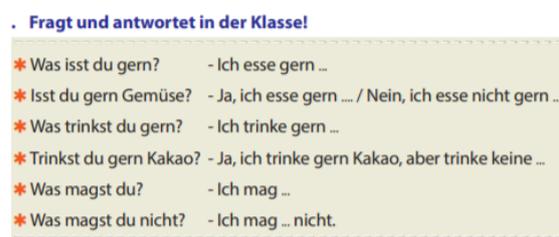
Fälle gibt es verschiedene Ausdrucksalternativen. Diese demonstrieren sich im Lehrwerk folgendermaßen:

Abb. 4: Zufriedenheit und Unzufriedenheit



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S. 25.

Abb. 5: Zufriedenheit und Unzufriedenheit – 2



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S. 55.

Die Ausdrücke im Lehrwerk, die im Rahmen von „Zufriedenheit und Unzufriedenheit“ benutzt werden und deren türkischen Entsprechungen sind auf der zweiten Tabelle aufgelistet zu sehen:

2.3. Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Besitzausdruck“

Durch die Lehrwerkanalyse wurde dargelegt, dass in dem Lehrwerk nur eine einzige Aussage sich befindet, das zu der Sprechabsicht Besitzausdruck zugeordnet werden kann:

Abb. 6: Besitzausdruck (S. 25)



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S. 25

Dieser Ausdruck und seine türkische Entsprechung sind in der folgenden Tabelle ersichtlich (Siehe dazu Tabelle 3):

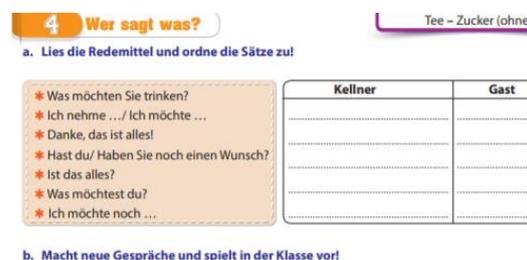
Tabelle 3: Sprachliche Strukturen zu der Sprechabsicht „Besitzausdruck“ und ihre türkischen Entsprechungen

Plus+ Deutsch	Türkische Beispiele
Ich habe ...	Ben....'a/sahibim (Benim) ...'im var

Wie auch auf der obigen Tabelle zu sehen ist, befindet sich in dem analysierten Lehrwerk eine Struktur für die Sprachabsicht „Besitzausdruck“ und zwar „etwas haben“. Im Türkischen gibt es mehrere Alternativen wie zum Beispiel “ben ...a sahibim” oder “benim ...im var”. In diesem Kontext kommt im Deutschen ein Akkusativ-Objekt nach dem Verb „haben“. Im Türkischen wird jedoch das Objekt in der Dativform verwendet (z.B. “Ben ...a sahibim”). Eine weitere Entsprechung im Türkischen beinhaltet entweder ein Possessivpronomen am Satzanfang (z.B.: benim kalemim var) oder Possessivsuffix am Ende des Objekts (z. B. benim kalem-im= mein/-e).

kann man im Deutschen Modalitäten wie “möchten” und “wollen” benutzen:

Abb. 7: Bestellung



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S.45

Die Ausdrücke im analysierten Lehrwerk, die zu der Sprechabsicht „Bestellung“ zugeordnet werden, sind auf der Tabelle 4 mit ihren türkischen Entsprechungen wie folglich aufgelistet worden:

2.4. Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Bestellung“

Für die Sprechabsicht „Bestellung“ wurden verschiedene Alternativen fündig. In diesem Sinne

Tabelle 4: Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Bestellung“ und ihre türkischen Entsprechungen

Plus+ Deutsch	Türkische Beispiele
Ich möchte bitte..(mit/ohne..) Ich nehme...	... istiyorum (rica etsem) ... alabilir miyim? ... alayım ... lütfen
Sonst noch etwas? Nein, danke. Ich habe keinen Wunsch Danke, das ist alles!	Başka bir isteğiniz var mı? Hayır, teşekkürler. Teşekkürler, (başka) bir şey istemiyorum/ (başka) bir isteğim yok. Teşekkürler, hepsi bu.
Wie viel kosten/kostet...? Es kostet/kosten...	...ne kadar? ...ın fiyatı/ücreti nedir? ...ın fiyatı...dır

In Zusammenhang mit der Sprechabsicht „etwas bestellen“ wird in den deutschen Sätzen oder Äußerungen das Modalverb “möchten” benutzt. Außerdem kann man aus den Informationen auf der Tabelle 4 zum Entschluss kommen, dass das Verb “nehmen” im Rahmen von „Bestellungen“ benutzt werden kann. Die türkische Entsprechung der deutschen Modalverben „möchten“ und

„wollen“ ist “...istiyorum”. Die Höflichkeitsformen „rica etsem“ und „lütfen“ im Türkischen kann im Deutschen mit “bitte” oder mit Konjunktiv II ersetzt werden. Da aber Konjunktiv II Sätze für Deutschlerner mit Sprachkenntnissen im Niveau A1.1 höchstwahrscheinlich zu kompliziert sind, sind Konjunktivsätze in dem analysierten Lehrwerk nicht vorzufinden. Gemäß den Daten der obigen vierten

Tabelle sieht man, dass die Frage „Wie viel kosten / kostet...?“ dem türkischen Satz „... ne kadar?“ entspricht oder mit dem Satz „...nın fiyatı nedir / ne kadardır?“ die gleiche Bedeutung hat. Aus grammatikalischer Sicht ist die Frage „Wie viel kostet es?“ mit dem Fragesatz „bu ne kadar?“ ähnlich. Die türkischen Fragesätze wie „bunun fiyatı nedir / bunun fiyatı ne kadardır?“ oder die Äußerungen wie „...nın fiyatı ...Euro'dur“ sind, wenn man diese der grammatikalischen Strukturen nach mit deutschen Sätzen vergleicht, sehr unterschiedlich. In den türkischen Fragesätzen und Äußerungen wird das Genitiv gebraucht.

2.5. Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Uhrzeit und Tagesablauf“

Abb. 9: Uhrzeit und Tagesablauf



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S. 48

Tabelle 5: Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Uhrzeit und Tagesablauf“ und deren türkische Entsprechungen

Plus+ Deutsch	Türkische Entsprechungen
Ich stehe um sieben Uhr auf.	Saat yedide uyanırım.
Ich frühstücke um halb acht Uhr (07.30).	Saat yedi buçukta kahvaltı yaparım (07.30).

Die Daten auf der Tabelle 5 zeigen, dass für diese Sprechabsicht nur die Uhrzeit angegeben worden ist. Ein wichtiger Unterschied zwischen den deutschen und türkischen Aussagen tritt an folgenden Stellen auf:

Saat yedi buçukta (um sieben halb) kahvaltı yaparım.

Ich frühstücke um halb acht Uhr.

Abb. 10: Freizeitaktivitäten-1



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S. 74

2.6. Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Freizeitaktivitäten“

„Hobbys bzw. Freizeitaktivitäten“ umfassen die Aktivitäten, die für Spaß durchgeführt werden. Diese Beschäftigungen werden ausgeübt, um die Freizeit zu genießen. Mit diesen Aktivitäten kann man auch Fähigkeiten entwickeln. Diese Sprechabsicht platziert im Lehrwerk wie folgt:

Abb. 11: Freizeitaktivitäten – 2



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S. 80

Tabelle 6: Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Freizeitaktivitäten“ und ihre türkischen Entsprechungen

Plus+ Deutsch	Türkische Beispiele
Ich mache gerne...	Boş zamanlarımda ... yapmayı severim/ yaparım
Meine Hobbys sind...	Hobilerim
Ich gehe manchmal/ meistens/oft/immer... (ins Kino)	Genelde/sık sık/bazen/her zaman sinemaya giderim.

Wie es auf der Tabelle 6 zu sehen ist, wird im Deutschen das Verb im Ausdruck „Ich esse / trinke gern(e)“ mit dem Wort „gern(e)“ verstärkt,

während im Türkischen anstatt das Wort „gern(e)“ das Verb „sevme(k)“ verwendet wird. Ein anderer deutscher Ausdruck, „Meine Hobbys

sind...“ kann im Türkischen in Form von “Hobilerimdir” ausgedrückt werden. Im Zusammenhang mit dieser Struktur benötigen beiden Sprachen „Possessivpronomen“. Häufigkeitsadverbien wie „Ich gehe manchmal/oft/immer...“ können im Türkischen mit „Bazen/sık sık/her zaman ...‘ya giderim)“ ersetzt werden und gehören zu der Kategorie „Freizeitaktivitäten und Hobbys“.

2.7. Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Fähigkeit“

Tabelle 7: Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Fähigkeit“ und ihre türkischen Entsprechungen

Plus+ Deutsch	Türkische Beispiele
Ich kann...	Ben ...-ebilirim/...-abilirim

Wie auch aus der Tabelle 7 zu entnehmen ist, ist für die Sprechabsicht „Fähigkeit“ im Lehrwerk nur das Modalverb „können“ verwendet worden. Im Türkischen kann, wenn Fähigkeit zum Ausdruck gebracht werden soll, das selbe Modalverb („-ebilmek“) benutzt werden. Die Modalität wird dabei im Deutschen mit dem Modalverb “können” und im Türkischen mit dem türkischen Modalverb „-ebilmek“ zum Ausdruck gebracht.

2.8. Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Erlaubnis und Verbot“

Das Verbot bzw. die Erlaubnis ist der Zustand, etwas (nicht) tun zu dürfen. Die sprachlichen Strukturen

Tabelle 8: Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Erlaubnis und Verbot“ und deren türkischen Entsprechungen

Plus+ Deutsch	Türkische Entsprechungen
Du darfst (nicht)...	... -ebilirsın / -emezsin
Was darfst du (nicht) machen?	Ne yapabilirsin? / Ne yapamazsın?

Die Daten auf der Tabelle 8 haben dargelegt, dass in dem analysierten Lehrwerk das Modalverb “dürfen“ für die Sprechabsicht „Erlaubnis und Verbot“ benutzt wird. Die türkische Entsprechung von der Struktur „Du darfst (nicht)...“ ist das Modalverb “-ebilmek“. Mit anderen Worten, “-ebilmek“ wird im Türkischen sowohl für „Fähigkeit“ als auch für „Erlaubnis und Verbot“ verwendet. Die Bedeutung des Ausdrucks kann man aus dem Kontext erschließen.

Tabelle 9: Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Notwendigkeit“ und deren türkische Entsprechungen

Plus+ Deutsch	Türkische Beispiele
Ich muss...	... -meliyim
Was musst du (nicht) machen?	Ne yapmalısın? / Ne yapmamalısın?

Abb. 12: Fähigkeit



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S. 79

für diese Sprechabsicht sind im analysierten Lehrwerk wie folgt:

Abb. 13: Erlaubnis und Verbot



Quelle: Yılmaz Yiğit, 2019, S. 87

2.9. Sprachliche Strukturen zur Sprechabsicht „Notwendigkeit“

Die Notwendigkeit ist zugleich Zwangsläufigkeit oder Unvermeidlichkeit. Die in dem Lehrwerk gefundene Struktur, die zu der Sprechabsicht Notwendigkeit zugeordnet werden können, sind in der folgenden Tabelle aufgelistet worden:

Wie auch auf der Tabelle 9 zu sehen ist, wird im Deutschen Notwendigkeit mit dem Modalverb "müssen" ausgedrückt. Im Türkischen hingegen verwendet man das Suffix „-meli/-malı“.

3. SCHLUSSFOLGERUNG

In dieser Studie wurden zuerst die Sprechabsichten, die im aktuellsten regionalen DaF-Lehrwerk für Gymnasium in der Türkei platzieren, aufgelistet und danach deren sprachliche Strukturen mit den Strukturen im Türkischen verglichen. In diesem Zusammenhang wurde das neuste regionale DaF-Lehrwerk „Plus+ Deutsch A1.1“ analysiert. Die Analyse beschränkte sich nur auf die Sprechabsichten in Sprechübungen dieses Lehrwerks. Danach sind die Sprechabsichten zu 9 Kategorien zugeordnet worden. Diese Kategorien sind „Begrüßung und Verabschiedung“, „Zufriedenheit und Unzufriedenheit“, „Besitzausdruck“, „Bestellung“, „Uhrzeit- und Tagesablauf“, „Freizeitaktivitäten“, „Fähigkeit“, „Erlaubnis und Verbot“ und „Notwendigkeit“. Nach der Analyse der Strukturen, die in den Sprechabsichten vorkommen, wurde ein Vergleich mit türkischen Strukturen durchgeführt, womit dargelegt wurde, dass sich die sprachlichen Strukturen der Sprechabsichten in den Bereichen der Lebenserfahrungen „Begrüßung und Verabschiedung“, „Zufriedenheit und Unzufriedenheit“, „Besitzausdruck“, „Bestellung“, „Uhrzeit- und Tagesablauf“ und „Erlaubnis und Verbot“ in beiden Sprachen (Deutsch und Türkisch) voneinander strukturell und grammatikalisch unterscheiden. Es wurden jedoch auch einige Ähnlichkeiten bewiesen.

Da die Lernenden beim Fremdsprachenlernen bewusst oder unbewusst von ihrer Muttersprache beeinflusst werden (Arak 2006), ist es notwendig, die Zielsprache und die Muttersprache miteinander zu vergleichen und das vorhandene Wissen und Sprachlernerfahrungen in den Lernprozess miteinzubeziehen. Dadurch könnte eine negative Übertragung von der Muttersprache in die Zielsprache verhindert werden. Die Herstellung solch einer Verknüpfung könnte den Lernenden ermöglichen, das Gelernte bzw. die grammatischen Strukturen in sprachliche Handlungen umzusetzen (Balci 2006). Denn der Hauptzweck beim Sprachenlernen besteht darin, die gelernten

Strukturen kommunikationsorientiert zu nutzen (Chou 2015). Aus diesem Grund kann es hervorgehoben werden: Während diese Strukturen den Lernenden gelehrt werden, sollten sowohl die Ähnlichkeiten als auch die Unterschiede zwischen den beiden Sprachen thematisiert werden. Durch solch ein bewusstes Lernen, könnten die Lernenden begreifen, wie die Sätze und Äußerungen bezüglich der Sprechabsichten in der Muttersprache bzw. im Türkischen und in der Zielsprache bzw. im Deutschen strukturell aufgebaut sind. Somit können die Lernenden die strukturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede nachhaltiger lernen.

Literaturverzeichnis

- Arak, H. (2006). İkinci Yabancı Dil Olarak Almanca'nın Öğrenilmesinde İngilizcenin ve Karşılaştırmalı Dilbilgisinin Rolü. *Erciyes Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü Dergisi*, 1(21), 205-216.
- Balci, T. (2006). Valenzstrukturabhängige Probleme beim Fremdsprachenlernen. In: *DaF*, 4. Quartal, Herder-Institut, Leipzig, 239-241.
- Chou, M. W. (2015). Grammatiklernen und -lehren im universitären DaF-Unterricht Taiwans: Eine empirische Studie zu didaktischen, sprachlichen und kulturellen Aspekten. Tübingen: Narr.
- Götze, L. (1993). Lebendiges Grammatiklernen. *Fremdsprache Deutsch*, (9), 4-9.
- Kniffka, G., & Siebert-Ott, G. (2009). *Deutsch als Zweitsprache: Lehren und Lernen* (2. durchgesehene Auflage). Paderborn, München, Wien, Zürich: Schöningh / UTB.
- Leontik, M. (2016). Avrupa Dilleri Öğretimi Ortak Çerçeve Programına, Karşılaştırmalı Dil Bilgisine ve Karşılaştırmalı Kültüre Dikkat Edilerek Hazırlanan "Gel Türkçeyi ve Makedonca'yı Sevelim, Gel Türkçeyi ve Makedonca'yı Öğrenelim! A1-A2" Adlı Kitap. In: 21. Uluslararası Türk Kültürü Sempozyumu, 07-09 Mayıs 2016, 48-59.
- Maden Sakarya, S. (2009). Sprachunsicherheitsgründe türkischer Deutschstudierender im Gebrauch der Präpositionen im Deutschen. *Trakya Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi*, 11(2), 41-62.
- Yaprak, İ. H., & Demirci, M. (2012). Grammatikunterricht an der Abteilungen „Deutschlehrerausbildung“ türkischer Universitäten. *NWSA-Humanities*, 8(3), 264-276.
- Yılmaz, E. (2012). Türkiye Türkolojisi ve Karşılaştırma(ma)lı Dilbilim. In: IV. Uluslararası Dünya Dili Türkçe Sempozyumu, 22-24 Aralık 2011, 779-789.
- Yılmaz Yiğit, D. (2019). *Plus+ Deutsch: Deutsch als Fremdsprache für Gymnasien A1.1 Schülerbuch*. Ankara: Koza.